

Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 (VERA 3) im Schuljahr 2026/27 in Berlin

In diesem Dokument finden Sie alle wichtigen Informationen zu folgenden Themen:

Funktion und zentrale Merkmale der Vergleichsarbeiten (VERA)	2
Kompetenzstufen, erwartete Lösungshäufigkeit und Benotung	2
Testheftaufbau und Empfehlungen zur Auswahl der Testheftversion	2
Abbildung der Kompetenzentwicklung mit VERA und Klarnamenfunktion	3
Vorbereitung durch die Schulleitung	3
Elterninformationen	3
Vorbereitung durch die Lehrkräfte	4
Eingabe der Schülerstammdaten und Klarnamen	4
Regelungen zur Teilnahmeverpflichtung der Schülerinnen und Schüler	4
Nachteilsausgleich	4
Vorbereitung auf die Onlinedurchführung: OTTER und www.onlinetest.schule/k3	4
VERA 3 2027: Termine im zweiten Schulhalbjahr	5

Funktion und zentrale Merkmale der Vergleichsarbeiten (VERA)

Die Vergleichsarbeiten in der Jahrgangsstufe 3 sind Teil der von der Kultusministerkonferenz (KMK) verabschiedeten Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring. Ausgehend von den für das Ende der Jahrgangsstufe 4 definierten Bildungsstandards für den Primarbereich überprüft VERA 3 die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern der dritten Jahrgangsstufe in den Fächern Mathematik und Deutsch.

Die zentrale Funktion von VERA 3 liegt in der **Unterrichts- und Schulentwicklung** von Einzelschulen. VERA 3 ist ein diagnostisches Instrument, das insbesondere den Lehrkräften frühzeitig eine objektive Rückmeldung zu den Kompetenzständen ihrer Schülerinnen und Schüler gibt, auf deren Grundlage sie ihren Unterricht weiterentwickeln können.

In Berlin werden die Vergleichsarbeiten im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) durch das **Institut für Schulqualität des Landes Berlin (ISQ)** administriert (www.isq.berlin).

Kompetenzstufen, erwartete Lösungshäufigkeit und Benotung

Zentral für das Verständnis des Aufbaus der Testhefte und dementsprechend für die Auswahl der passenden Testheftversionen sowie die Interpretation der Rückmeldungen sind die bundesweit geltenden Bildungsstandards und die daraus abgeleiteten Kompetenzstufenmodelle. **In VERA 3 wird der Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler mit den Bildungsstandards der vierten Jahrgangsstufe verglichen**, um den Lehrkräften Informationen darüber zu geben, wo die Schülerinnen und Schüler stehen und um daraus ggf. Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung abzuleiten. Fächerübergreifend werden folgende Kompetenzstufen (KS) für die vierte Jahrgangsstufe definiert:

- **KS I** (unter Mindeststandard): Die erbrachten Leistungen erfüllen die Mindestanforderungen nicht.
- **KS II** (Mindeststandard): Die erbrachten Leistungen erfüllen die Mindestanforderungen.
- **KS III** (Regelstandard): Die erbrachten Leistungen entsprechen den durchschnittlichen Erwartungen der Bildungsstandards.
- **KS IV** (Regelstandard Plus): Die erbrachten Leistungen sind höher als durchschnittlich erwartet.
- **KS V** (Optimalstandard): Die erbrachten Leistungen übertreffen bei Weitem die Erwartungen der Bildungsstandards.

Im Unterschied zu Klassenarbeiten werden mit Vergleichsarbeiten keine kurz zuvor unterrichteten Lehrplaninhalte, sondern langfristig erworbene Kompetenzen geprüft. Die Tests enthalten Aufgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden – von leicht bis sehr schwierig. **Man erwartet, dass durchschnittlich etwa die Hälfte der Aufgaben richtig gelöst wird. Die Vergleichsarbeiten werden nicht benotet.**

Testheftaufbau und Empfehlungen zur Auswahl der Testheftversion

Jedes Testheft in Mathematik und Lesen besteht aus einem Basismodul und einem von zwei Ergänzungsmodulen. Das Ergänzungsmodul A fokussiert auf Aufgaben im unteren und mittleren Kompetenzbereich (Kompetenzstufen I bis III), das Ergänzungsmodul B auf Aufgaben im mittleren und oberen Kompetenzbereich (Kompetenzstufen III bis V). Aus den Kombinationen aus je einem Basis- und einem Ergänzungsmodul werden für Mathematik und Lesen die Testheftversionen A und B erstellt; für den Test in Deutsch-Zuhören wird nur eine Testheftversion zur Verfügung gestellt.

Mathematik: Das Basismodul umfasst Aufgaben aller Leitideen und Kompetenzstufen, die innerhalb von 40 Minuten bearbeitet werden. Die beiden 20-minütigen Ergänzungsmodule enthalten nur Aufgaben aus der Leitidee Zahlen und Operationen.

Lesen: Das Basismodul beinhaltet Aufgaben zu einem Lesetext, die innerhalb von 20 Minuten bearbeitet werden. Die 20-minütigen Ergänzungsmodule enthalten Aufgaben zu je einem Lesetext.

- ➔ Wir empfehlen das **Testheft A** den Klassen, deren Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren in der Regel mehrheitlich Leistungen auf den Kompetenzstufen I, II und III gezeigt haben.
- ➔ Das **Testheft B** empfehlen wir den Klassen, deren Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren in der Regel mehrheitlich Leistungen auf den Kompetenzstufen III, IV und V gezeigt haben.



Für die korrekte Zuordnung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler zu den Kompetenzstufen ist es unerheblich, welche Testheftversion bearbeitet wird. Bedenken Sie bei der Testheftauswahl für Ihre Klassen, dass Ihre Schülerinnen und Schüler mehrheitlich weder über- noch unterfordert werden sollten.

Abbildung der Kompetenzentwicklung mit VERA und Klarnamenfunktion

Im Rahmen der „Strategie zur Steigerung der Bildungsqualität im Land Berlin“ soll mit den Vergleichsarbeiten zukünftig ein Lernverlauf ermittelt werden, dafür ist eine erneute Durchführung von VERA 3 in der vierten Jahrgangsstufe vorgesehen.

Um den Kompetenzzuwachs zwischen den beiden Testzeitpunkten abbilden zu können, muss sichergestellt werden, dass die Testergebnisse derselben Schülerinnen und Schüler zu beiden Testzeitpunkten eindeutig und verlässlich zugeordnet werden können. Deshalb ist es erforderlich, die Klarnamen in den Stammdaten zu hinterlegen. Es ist nicht nötig, die gesamten Namen der Schüler*innen einzutragen, jedoch muss die eindeutige Identifikation der Schülerinnen und Schüler innerhalb der Klasse gewährleistet sein.

Der Schutz der personenbezogenen Daten hat höchste Priorität. Deswegen basiert die Funktion auf einem Zero-Knowledge-Verfahren (Null-Wissen-Prinzip), was gewährleistet, dass nur innerhalb der Schulen die Klarnamen nach Eingabe des Klarnamenpassworts sichtbar sind.

Mehr Informationen und die konkreten Schritte zur Einrichtung entnehmen Sie dem Informationsblatt zur Klarnamenfunktion im ISQ-Portal oder den FAQ auf unserer Webseite für Schulleitungen (www.isq.berlin/faq-klarnamenzertifikat/) oder für Lehrkräfte (www.isq.berlin/faq-klarnamenzertifikat-lk/).

Vorbereitung durch die Schulleitung

Login: Ab dem 17. September 2026 kann sich die Schulleitung mit der Schulnummer und dem 8-stelligen Schulleitungspasswort in das ISQ-Portal (www.isq.berlin/portal) einwählen.

Aktualisierung der Kontaktdaten: Im nächsten Schritt werden die im ISQ-Portal hinterlegten Daten der Schule angezeigt und sollen auf Aktualität überprüft werden.

Einrichtung des Klarnamenzertifikats: Nach der Bestätigung der Schuldaten werden Sie automatisch zur Verwaltung des Klarnamenzertifikats weitergeleitet. Legen Sie hier ein Klarnamenpasswort fest und erstellen Sie das Klarnamenzertifikat als Notfallsicherung. Nur die Schulleitung hat Zugriff auf diese Funktion. Das Klarnamenzertifikat bewahrt die Schulleitung sicher auf (ausgedruckt oder auf einem externen Speichermedium), während das Klarnamenpasswort an die beteiligten Lehrkräfte weitergegeben wird. Beachten Sie bitte unser Infoblatt zur Klarnamenfunktion sowie die FAQ unter www.isq.berlin/faq-klarnamenzertifikat/.

Anlegen der Klassen: Bis zum 05. April 2027 werden alle Klassen angelegt, die an VERA 3 2027 teilnehmen. Pro Klasse werden folgende Angaben benötigt: Name der Klasse, Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in dieser Klasse, Typ der Klasse (jahrgangsbezogen oder jahrgangsübergreifend), einzusetzende Testheftversionen.

Weitergabe der Projektpasswörter: Nachdem alle Klassen angelegt wurden, werden automatisch die 6-stelligen Projektpasswörter für VERA 3 2027 erzeugt. Die Schulleitung gibt diese an alle in diesem Jahr an VERA 3 beteiligten Lehrkräfte und die Fachkonferenzleitungen weiter.

Elterninformationen

Informationen für Eltern finden Sie auf unserer Homepage unter:

→ www.isq.berlin/vergleichsarbeiten/informationen-fuer-eltern/



Vorbereitung durch die Lehrkräfte

Eingabe der Schülerstammdaten und Klarnamen

Bis eine Woche vor Beginn des Testzeitraums, also spätestens bis zum **19. April 2027** werden im ISQ-Portal die einzelnen Schülerinnen und Schüler durch die Lehrkräfte angelegt. Folgende Angaben sind pro Kind erforderlich: Klarname, Geschlecht (männlich/weiblich/divers), Verkehrssprache (Deutsch/andere), Teilnahmeverpflichtung (ja/nein), Nachteilsausgleich Deutsch (ja/nein), Nachteilsausgleich Mathematik (ja/nein), sonderpädagogischer Förderbedarf (Angabe der Förderschwerpunkte).

Das Passwort für die Eingabe der Klarnamen erhalten die Lehrkräfte durch die Schulleitung, weitere Informationen finden Sie unter www.isq.berlin/faq-klarnamenzertifikat-lk/.

Regelungen zur Teilnahmeverpflichtung der Schülerinnen und Schüler

Alle Schülerinnen und Schüler, die in einer öffentlichen Schule die dritte Jahrgangsstufe besuchen bzw. im nächsten Schuljahr voraussichtlich in die vierte Jahrgangsstufe versetzt werden, sind zur Teilnahme an VERA 3 verpflichtet. Schulen in freier Trägerschaft können freiwillig an VERA 3 teilnehmen.

Nicht zur Teilnahme verpflichtet sind Schülerinnen und Schüler,

- die zielfferent unterrichtet werden (sonderpädagogischer Förderbedarf in den Bereichen „Lernen“ und „Geistige Entwicklung“).
- die seit weniger als 12 Monaten in Deutschland leben und die deutsche Sprache noch nicht ausreichend beherrschen, um dem Unterrichtsgeschehen problemlos folgen zu können (diese Einschätzung wird jeweils von der im Fach Deutsch unterrichtenden Lehrkraft vorgenommen).
- die in Willkommensklassen unterrichtet werden.

Diese Schülerinnen und Schüler können jedoch freiwillig an den Vergleichsarbeiten teilnehmen. Individualrückmeldungen stehen für sie wie gewohnt zur Verfügung. Bei der Berechnung der Klassen- und Schulrückmeldungen werden die Ergebnisse dieser Schülerinnen und Schüler nicht berücksichtigt.

Nachteilsausgleich

Bei VERA wird Schülerinnen und Schülern derselbe Nachteilsausgleich wie in Klassenarbeiten gewährt. Geben Sie in den Schülerstammdaten bitte an, dass ein Nachteilsausgleich gewährt wird und beachten Sie, dass es keine automatische Zuweisung von angepassten Materialien oder Hilfestellungen gibt. Der Nachteilsausgleich wird innerhalb der einzelnen Schulen bzw. Klassen individuell für die jeweiligen Schülerinnen und Schüler durch die durchführenden Lehrkräfte gewährt.

Vorbereitung auf die Onlinedurchführung: OTTER und www.onlinetest.schule/k3

Ab sofort steht Ihnen das Tool OTTER zur Verfügung, mit dem Sie die Schülerinnen und Schüler auf die Bedienung der Bildschirmtastatur bei der Verwendung von Tablets vorbereiten können. Dieses Tool wird in Kooperation mit dem Zentrum für Empirische Pädagogische Forschung (zepf) der RPTU angeboten und ermöglicht es Ihnen, den Fortschritt der Schülerinnen und Schüler über einen Administrationszugang für die Lehrkräfte individuell zu verfolgen.

Für die Nutzung des OTTER ist es erforderlich, zunächst die an VERA 3 2027 teilnehmenden Klassen und Schüler*innen wie oben beschrieben im ISQ-Portal (www.isq.berlin/portal) anzulegen. Anschließend können Sie sich über das OTTER-Icon in der Klassenliste die Codeliste für Ihre Schüler*innen herunterladen und die Schüler*innen sofort mit der Bearbeitung beginnen lassen. Die Lehrkräfte erhalten über ihren Administrationszugang automatisch einen Zugang zum OTTER aus Schüler*innensicht.

Um bedienungsbezogene Hürden vor der Testung reduzieren zu können, bieten wir Ihnen auch in diesem Durchgang auf www.onlinetest.schule/k3 in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena eine testnahe Übungsumgebung an, die Sie ohne Anmeldung nutzen können.

Bitte beachten Sie zur Vorbereitung auf die Onlinetestung auch die Handreichung „Förderung digitaler Kompetenzen und Tastaturtraining für die digitale Durchführung von VERA“ des BLiQ: https://www.isq.berlin/wordpress/wp-content/uploads/2026/09/VERA3_Handreichung_BLiQ_final.pdf.



VERA 3 2027: Termine im zweiten Schulhalbjahr

Februar 2027	Rundmail des ISQ zu Terminen und Fristen im 2. Schulhalbjahr (Fortbildung, Testvorbereitung, Testdurchführung, Korrektur, Rückmeldungen)
05.04.2027	Ende des Eingabezeitraums für • Anmeldung der Klassen und Auswahl der Testheftversion (A/B) • Anmeldung Schulen in freier Trägerschaft
März 2027	Online-Fortbildung: Einführung VERA 3 2027
12.04.2027	Fristende für die Eingabe der Schülerstammdaten
19.04.-05.05.2027	Testzeitraum 2027 Mathematik (60 Minuten) Deutsch – Lesen (40 Minuten) Deutsch – Zuhören (40 Minuten)
ab 19.04.2027	Folgende Rückmeldungen sind ab dem ersten Testtag und sofort nach der Dateneingabe zum Download verfügbar: • Sofortrückmeldung je Test und Lerngruppe • Individualrückmeldung für alle Tests je Schüler*in • Klassenrückmeldung für alle Tests • VERAcheck
14.05.2027	Ende des Zeitraums für die Ergebniseingabe
31.05.2027	Freischaltung der Schulrückmeldungen